



Jörg Sichelstiel
Dekan

Mit großen Augen, vielleicht etwas ängstlich, aber auch mit Freude sehen Kinder dem ersten Schultag entgegen. „Ich bin jetzt ein Schulkind!“ sagen viele voller Stolz. Ich freue mich schon auf den ersten Schultag unserer evangelischen Grundschule. Mit ihr knüpfen wir an unsere Arbeit in Kindertagesstätten an. Gerne gehen Kinder aus allen Bereichen unserer Gesellschaft in ihren evangelischen Kindergarten und wachsen zu einer Gemeinschaft zusammen.

Kinder wie Eltern erleben, dass Bildung Spaß macht und mehr ist als das, was der Kopf lernt. So soll auch die Schule sein. Darin drückt sich aus, was wir glauben: Jedes Kind ist ein Geschöpf Gottes.

Schön, dass in Fürth eine evangelische Grundschule entsteht, die wertorientierte und reformpädagogische Schwerpunkte setzt und eine vernetzte und eigentätige Lernkultur in den Mittelpunkt stellt.

Somit wird Kindern aus unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlichen Begabungen ein Raum eröffnet, sich individuell zu entfalten und sich in gemeinschaftlichem Lernen Wissen und Fähigkeiten anzueignen.



Rahel Feldmann
Grundschullehrerin



Sonja Meier
Mutter

Die Gründung einer evangelischen Grundschule ist überfällig: In unserer Zeit ist es absolut notwendig und zugleich eine große Chance, sich mit unseren christlichen Werten klar zu positionieren und gesellschaftliche Basisarbeit zu betreiben.

Unsere Kinder sollen erfahren, was wirklich wichtig ist, sie sollen in einer lebenswerten Umgebung aufwachsen, in der sie von Menschen angeleitet werden, die ihnen Orientierung und Halt geben.

Spendenkonto

Evangelisches Dekanat Fürth

Bank: Sparkasse Fürth
Konto: 594 85 | BLZ: 762 500 00
Verwendungszweck: Evangelische Schule

Evangelische Grundschule Fürth

Sie haben Interesse an der evangelischen Grundschule? Sie können sich beteiligen!

Schulgründung

Wir wollen eine evangelische Grundschule für Stadt und Landkreis Fürth gründen. Sie können dieses Projekt durch Ihre Mitarbeit, durch die (Vor-)Anmeldung Ihres Kindes oder auch durch eine Spende (Bankverbindung s.o.) unterstützen.



Ihre Unterschrift zählt!

Für die Gründung einer evangelischen Grundschule müssen wir dokumentieren, dass genug Eltern Interesse an dieser Schule haben. Das können Sie belegen durch Ihre Unterschrift.

Im Dekanat Fürth, Pfarrhof 3, liegen Listen aus, in die Sie sich eintragen können. Auch wenn Ihr Kind erst in den nächsten Jahren ein Schulkind wird, ist es für uns hilfreich, wenn Sie jetzt schon Ihr Interesse schriftlich bekunden.

Evangelische Schulstiftung

Die Schule soll von der Evangelischen Schulstiftung Fürth (in Gründung) getragen werden. Zustiftungen in das Grundstockvermögen sind möglich.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dekanat Fürth | Dekan Jörg Sichelstiel

Adresse: Pfarrhof 3 | 90762 Fürth
Telefon: 0911 - 76 66 490
E-mail: dekanat.fuerth@elkb.de
Internet: www.fuerth-evangelisch.de



Evangelische Grundschule Fürth

Leben. Glauben. Lernen.



Leben, Glauben, Lernen –

mit der evangelischen Grundschule Fürth wollen wir Kindern einen Lebensraum eröffnen, der ihnen ethische und geistlich spirituelle Orientierung gibt. Hier können sie vielfältige Kompetenzen entwickeln.

Die Grundsätze

Jedes Kind ist einzigartig und wertvoll

Dieser theologische Grundgedanke ist leitend für die evangelische Grundschule Fürth. Jedes Kind ist ein Geschöpf Gottes mit unterschiedlichen Begabungen und Grenzen. Die Würde des Einzelnen und eine ganzheitliche Wahrnehmung der Kinder stehen daher im Mittelpunkt.

Leben in Freiheit nach Gottes Maßstäben

Die Schule soll ein Raum sein, in dem die Schülerinnen und Schüler befähigt und unterstützt werden, ihr Leben und das Miteinander verantwortungsvoll nach diesen Maßstäben zu gestalten.

Die Schule weiß sich dem christlichen Auftrag, der im Doppelgebot der Liebe zum Ausdruck kommt, verpflichtet. Grundlegende Werte im Schulleben stellen daher auch die Achtung und Bewahrung der Schöpfung sowie eine gewaltfreie Konfliktbewältigung dar.

Der Glauben

Die Frage nach Gott und dem Glauben hat ihren Platz nicht nur im Religionsunterricht. Sinn- und Glaubensfragen werden in allen Fächern zur Sprache gebracht, wenn es thematisch nahe liegt. Theologisieren und Philosophieren mit Kindern soll so an unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten fächerübergreifend stattfinden. Verschiedene spirituelle Erfahrungsräume haben im Schulleben ihren Ort und Andachten, Gottesdienste, Morgenkreis und Wochenabschluss einen wichtigen Stellenwert im Schulleben.

Leben und Lernen in Gemeinschaft

Die evangelische Schule Fürth versteht sich als christliche Gemeinschaft von Kindern, Lehrer/innen und Eltern. Wir sehen uns dem Gedanken verpflichtet, die soziale Vielfalt und das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung zu fördern.

So stellen wir uns die Schule vor:



Kinder und Eltern freuen sich über ihre Schule. Alle gehen vertrauensvoll miteinander um. Das einzelne Kind ist im Blick. Warum wir das wollen und wie es konkret aussehen kann, beschreibt das Konzeption in drei Punkten:

- Grundsätze
- Inhaltliche Schwerpunkte
- Unterrichtsformen & Lernkultur

Die wichtigsten Aussagen finden Sie auf dieser Seite.

Inhaltliche Schwerpunkte

Soziales Lernen, Umgang mit Konflikten, Friedenserziehung

Als evangelische Schule ist uns das Klima innerhalb der Schulgemeinschaft besonders wichtig. Soziales Lernen ist zentraler Bestandteil des Lerngeschehens an der Schule. Wichtig ist ein gutes Miteinander, Sozialziele werden gemeinsam entwickelt und dienen der Orientierung. Die Schule bietet die Möglichkeit, Konfliktlösungskompetenz zu entwickeln: Konflikte werden wahrgenommen und bewusst bearbeitet. Die Schule unterstützt dies, indem Streitschlichter/innen ausgebildet werden und Zeit für Konfliktlösungsgespräche bereitgestellt wird.

Ökologisches Lernen

Der Umgang mit der Umwelt wird bewusst gestaltet, das Ziel, die Schöpfung zu bewahren, spiegelt sich unter anderem in Anschaffungen und Umgang mit Material. Dazu gehören auch die Einübung in die Achtung der Schöpfung mit den Schüler/innen und die Arbeit an Umweltprojekten.

Kunst, Theater und Musik

Die ganzheitliche Wahrnehmung des Kindes mit seinen unterschiedlichen Begabungen begründet eine breite, vielfältig angelegte musische Förderung. Gemeinsames Singen in der Tages- und Wochenstruktur ergänzt den Musikunterricht. Chor und Orff-Spielkreis sollen angeboten werden. Kunst- und Theaterprojekte ergänzen das Angebot.

Unterrichtsformen & Lernkultur

Selbsttätiges, selbstgesteuertes Lernen

Dem Schüler/der Schülerin wird viel Eigenverantwortung für den Lernprozess zugetraut, denn eigenes Tun dient der Aktivierung des Geistes und der Persönlichkeitsbildung. Dabei behält die Lehrkraft den Lernweg des einzelnen Kindes im Blick, führt es an offene Lernformen heran, begleitet es bei Schwierigkeiten, ermutigt zum Durchhalten, stellt Herausforderungen für den Einzelnen/die Einzelne bereit und fördert so die Anstrengungsbereitschaft. Die offenen Arbeitsformen haben ihren festen Platz im Tagesrhythmus und wechseln sich mit gebundenen Unterrichtsformen ab.

Differenzierung

Die Lehrerinnen und Lehrer tragen der Tatsache Rechnung, dass Kinder ein unterschiedliches Lerntempo und unterschiedliche Lernstärken und Schwächen haben, sowie ganz unterschiedliche Lernstypen sind. Die notwendige Differenzierung geschieht durch eine differenzierte Aufgabenstellung, z.B. durch Arbeit mit Bausteinen und Wochenplanarbeit.

Vernetzter Unterricht

Die Unterrichtsfächer Deutsch, HSU und Religion werden dort, wo möglich, miteinander verknüpft. Den Schüler/innen soll die Welt in ihren vielfältigen Zusammenhängen nähergebracht werden, ohne fachwissenschaftliche Eigenheiten außer Acht zu lassen.

Flexible Eingangsstufe

Die Schule bietet eine flexible Eingangsstufe, die die Kinder in ein, zwei oder drei Jahren durchlaufen können. Aufeinander Achten, einander Helfen, gemeinsam Lernen und Gestalten sind zentrale Elemente in dieser jahrgangsgemischten Eingangsstufe, die die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder fördern.



Weitere Informationen & die komplette Konzeption finden Sie im Internet unter

www.fuerth-evangelisch.de

